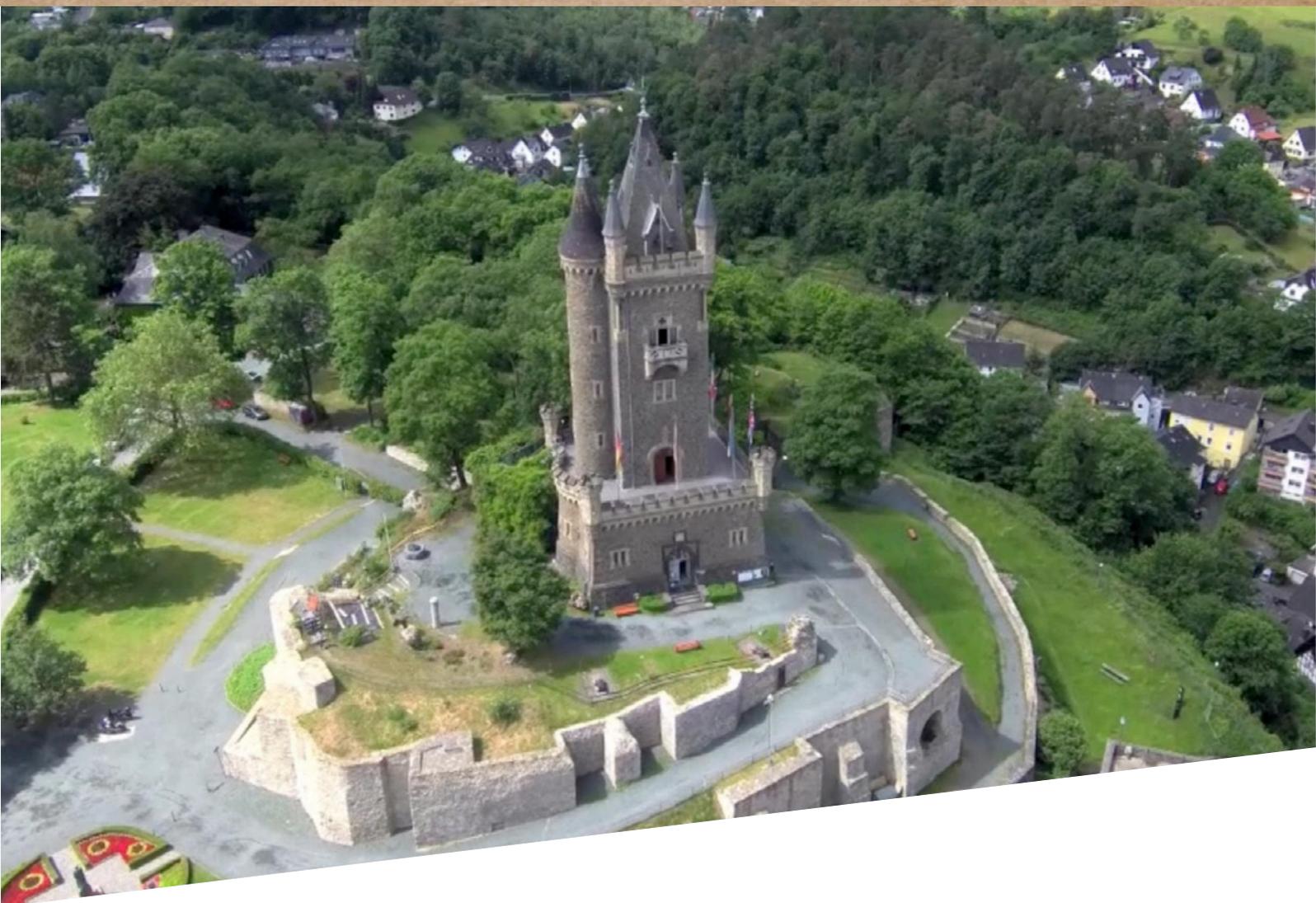


Jahresbericht

2023



Inhaltsverzeichnis

- 1** Vorwort des Vorstandes
- 2** Mitgliedschaft
- 3** Einfach nachhaltig
- 4** Filiale der Zukunft
- 8** Bericht des Aufsichtsrats
- 10** Backoffice
- 12** #fürdieRegion
- 16** Die VR Bank Lahn-Dill in Zahlen
- 17** Bericht der VR Bank



Vorwort des Vorstandes, Jahresbericht 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie schon, dass die Genossenschaftsidee von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt ist? Durch diese Idee sind seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftlich nachhaltiges Handeln nach den Grundsätzen der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung eng miteinander verbunden.

Auch Ihre VR Bank Lahn-Dill gehört dieser erfolgreichen Organisationsform an, die über den reinen Wirtschaftsbetrieb hinaus auch eine Wertegemeinschaft darstellt. Ihre Bank verzeichnet aktuell mehr als 46.000 Mitglieder, die als Teilhaber aktiv mitbestimmen und mitverdienen können. Zugleich ist die VR Bank Lahn-Dill auch ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber sowie ein wichtiger und qualifizierter Ausbildungsbetrieb in unserer Region.

Mit dem Bericht stellen wir die wirtschaftlichen Erfolgszahlen des Geschäftsjahres 2023 vor und berichten auch über unsere Aktivitäten unter dem Gesichtspunkt der Ausrichtung für die kommenden Jahre.

Im vergangenen Jahr sind wir nach Jahren der Niedrig- und insbesondere der Negativzinsphase wieder in der betriebswirtschaftlichen Normalität angekommen. Geld hat wieder einen Preis und dies begrüßen wir.

Das Ergebnis befähigt uns, zusätzliches Eigenkapital zu bilden. Dies ist Voraussetzung für eine verlässliche Kreditvergabefähigkeit bei wachsenden Finanzierungsbedarfen unserer Firmen- und Privatkunden. Wir können investieren in die Entwicklung neuer, innovativer Leistungen für unsere Kunden und um für wirtschaftliche und politische Risiken vorzusorgen. Daneben können wir Steuern auf unsere erzielten Gewinne abführen. Diese fließen direkt in unsere Kommunen und Gemeinden.

All dies sind deutlich nachhaltige Effekte für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Die VR Bank Lahn-Dill ist und bleibt somit ein stabiler Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region.

Wir danken unseren Vertreterinnen und Vertretern, Kundinnen und Kunden sowie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Vor allem aber bedanken wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VR Bank Lahn-Dill für ihre sehr gute und erfolgreiche Arbeit.



Klaus Königs



Ralph-Uwe Orth



Steffen Simmer

das schaffen
viele.



Mitgliedschaft

Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?

Eine ganze Menge

Warum unsere genossenschaftliche Idee moderner denn je ist, erklärt uns WG Bewohnerin Toni in diesem Film.



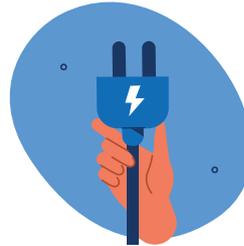
Einfach nachhaltig

Wir wollen aktiv dazu beitragen, eine bessere Zukunft für unseren Planeten zu schaffen. Unsere Geschäftsabläufe werden stetig auf umweltfreundliche Alternativen geprüft, damit wir so unseren ökologischen Fußabdruck minimieren können. Von der Nutzung erneuerbarer Energien bis hin zur Reduzierung von Abfall und dem Einsatz nachhaltiger Materialien – wir setzen uns dafür ein, dass unsere Produkte und Dienstleistungen im Einklang mit der Natur stehen.



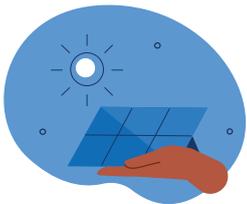
Einfach mobil

25 % unseres Fuhrparks fahren bereits elektrisch. Jährlich werden es mehr.



Einfach laden

9 Lademöglichkeiten gewährleisten die E-Mobilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für 2024 sind weitere Lademöglichkeiten auch für unsere Kundinnen und Kunden in Planung.



Einfach Sonne tanken

An 7 unserer Standorte produzieren wir mittels Photovoltaikanlagen unseren eigenen Strom.



Einfach fit bleiben

48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen das Jobbike als umweltfreundliche Alternative zum Auto.



Einfach pendeln

Wir geben zum Deutschlandticket was dazu! Damit fördern wir den Umstieg auf Bus und Bahn.



Einfach Papier sparen

Bei unseren Briefsendungen konnten wir in 2023 gegenüber dem Vorjahr 16,5 % durch den Einsatz von E-Mailings oder dem ePostfach in unserem Online-Banking einsparen.



Einfach weniger fahren

Durch unsere VR-Digit@lBeratung und insgesamt 5.300 Homeoffice-Tage im letzten Jahr, ist das Auto bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deutlich häufiger stehen geblieben.



Einfach mehr Teamgeist

Unsere Kolleginnen und Kollegen haben 30 Tage an einer Klimafit-Challenge teilgenommen. Durch einfache Stellschrauben wie Lüften, Regulieren der Heizung und vegetarische Ernährung konnten wir viel CO₂ einsparen.



Filiale der Zukunft

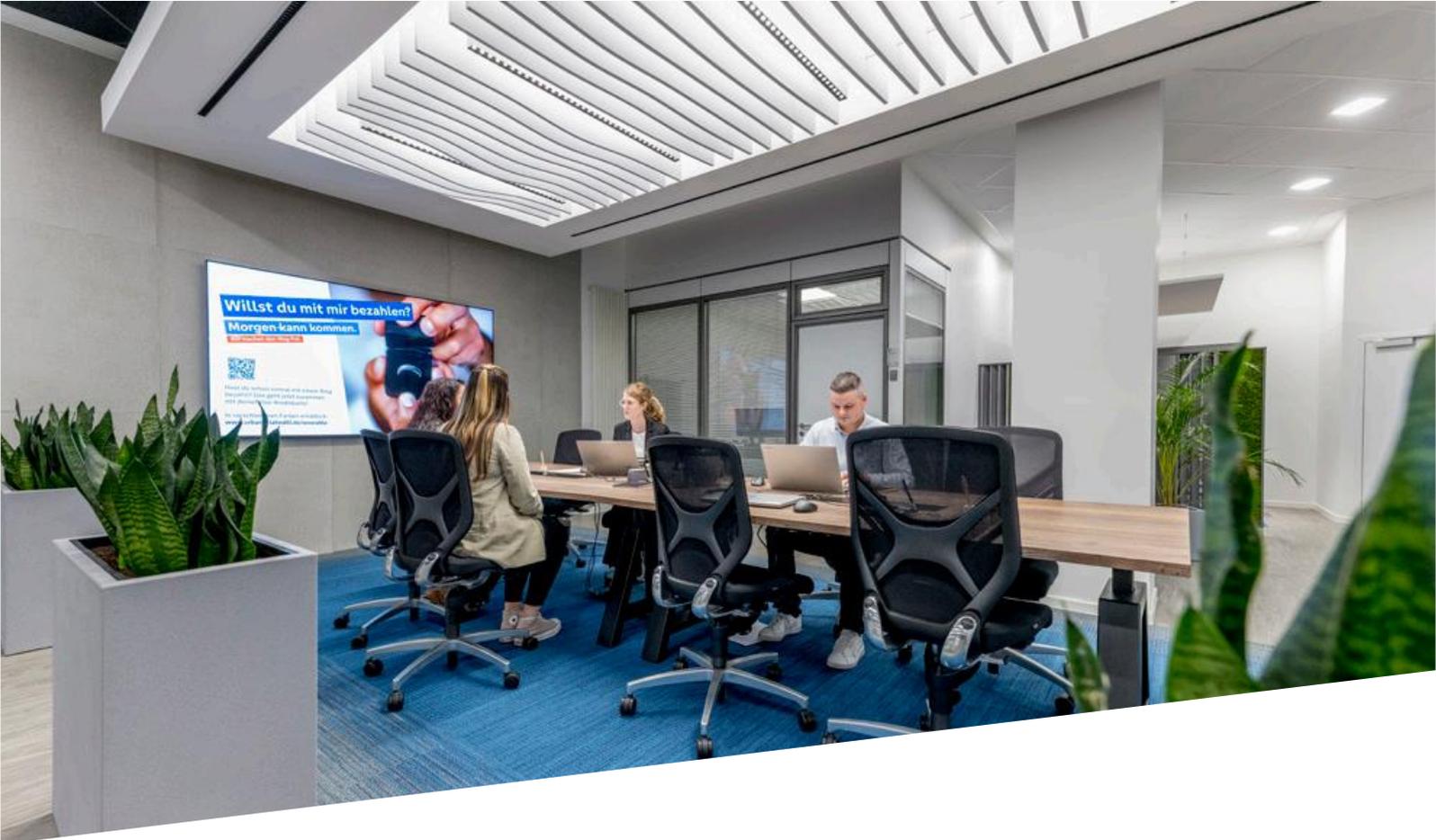
Kundenverhalten ändert sich: Zeit für unsere Filiale der Zukunft

Waren vor Corona noch über ein Viertel aller Privatkunden in Deutschland und auch in unserer Region reine „Offlinebanking“-Kunden, wird für das Jahr 2025 eine Reduktion dieses Anteils auf rund 10 % prognostiziert. Seit vielen Jahren nimmt auch an Lahn und Dill ein digital geprägtes Kundenverhalten deutlich zu.

Unsere Filialen und die regionale Präsenz liegen uns am Herzen. Permanent beschäftigen wir uns mit den Bedürfnissen unserer Kunden. Uns ist wichtig, dass wir unsere dezentralen Standorte auf die Zukunft vorbereiten. Unsere Kunden sollen sich willkommen fühlen und zu erweiterten Öffnungszeiten immer einen persönlichen Ansprechpartner vorfinden.



Die vergangenen Wochen und Monate wurden in Herborn dazu genutzt, unsere Hauptstelle im Sandweg völlig neu zu gestalten und diese zu unserer ersten Filiale der Zukunft umzubauen. Daneben gibt es in Herborn künftig ein völlig neues und innovatives Personalkonzept.



Wenn die Bank digital wird, braucht es eines: Menschen

Die neu geschaffene Position der Floormanagerin / des Floormanagers ist der Dreh- und Angelpunkt im neuen Konzept. Sie oder er ist erster persönlicher Ansprechpartner, managt und steuert die Kundenanliegen und damit die Kundenströme. Fest definierte Kundenanliegen, die nur kurze Zeit in Anspruch nehmen, werden direkt gelöst. Leistungen, die etwas länger dauern oder einer gewissen Diskretion bedürfen, werden an den „Beratertisch“ zu einem dort verfügbaren Kollegen weitergeleitet. Dieser Tisch stellt das Herzstück des neuen Konzeptes dar. Hier findet die Kommunikation mit unseren Kunden in schöner und wohnlicher Atmosphäre statt.

Unsere „Filiale der Zukunft“ ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer Omnikanalbank. Das heißt, wir bieten sämtliche Zugangswege an und verknüpfen diese miteinander. So sind persönliche Gespräche genauso wichtig wie einfache und digitale Lösungen. Unsere Kunden haben die Wahl, welchen Kanal sie nutzen.

Daneben ist es erklärtes Ziel, unsere internen Abläufe künftig vollständig digital und damit papierlos zu gestalten. Dadurch wird die Kundenzufriedenheit durch eine gesteigerte Schnelligkeit erheblich zunehmen. Wir sind uns sicher: Kundenzentrierung oder auch Kundenorientierung kann nur erreicht werden, wenn wir unsere Kunden und deren Bedürfnisse kennen.

So haben wir uns im Rahmen des Projektes „Filiale der Zukunft“ auch nochmals mit unseren Öffnungszeiten beschäftigt. Unsere Kunden haben uns mitgeteilt, dass sie sich eine durchgehende Öffnung unserer Filialen wünschen, um uns zum Beispiel in der Mittagspause zu besuchen. So führen wir in Herborn neben der personellen, räumlichen und konzeptionellen Umgestaltung auch testweise neue Servicezeiten ein: montags bis freitags durchgehend von 09:30 Uhr – 16:30 Uhr, donnerstags bis 18:00 Uhr.

In diesen Zeiten wird immer ein Ansprechpartner für die Anliegen der Kunden präsent sein. Darüber hinaus können Beratungstermine von 08:00 – 20:00 Uhr vereinbart werden. Eine Terminvereinbarung ist ebenfalls persönlich, telefonisch oder digital möglich.

Im neuen Konzept wird bewusst ein Schwerpunkt auf persönliche Beratung gelegt. Unsere Filialen sollen durch eine kluge Kombination aus traditionellen und innovativen Ansätzen zukunftsfähig sein. Die Balance zwischen persönlichem Service und digitalen Angeboten spielt dabei eine entscheidende Rolle. Wir möchten die digitale Regionalbank persönlich erlebbar machen. Unsere neu gestaltete Hauptstelle in Herborn ist dabei nur der Anfang. In Haiger entsteht derzeit eine weitere Filiale mit diesem innovativen und zukunftsweisenden Konzept.

Wir freuen uns auf die Zukunft.





Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und Regelungen seitens der Finanzaufsicht obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm laufend seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei den zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die strategische Ausrichtung sowie über besondere Ereignisse. Entsprechend den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) wurde dem Aufsichtsrat vierteljährlich über die Risikolage, inklusive der Indikatoren des IPS-Sanierungsplans, berichtet. Zu weiteren Schwerpunkten der Aufsichtsratsarbeit im abgelaufenen Jahr zählten die Information über die Eigenmittelanforderungen, das Kundenkreditgeschäft, die Mitwirkung bei der Kreditgewährung und die Beschlussfassung zu Investitionsvorhaben. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Das Aufsichtsratsgremium tagte im Jahr 2023 insgesamt achtmal und hat an einer Fortbildung zu den Themen „Beauftragtenwesen, Compliance und Interessenkonflikte“ sowie „Cyberrisiken“ teilgenommen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte einen Kreditausschuss, einen Personalausschuss sowie einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Die Ausschüsse haben ihre beratende Funktion wahrgenommen und Entscheidungen vorbereitet. Kredit- und Personalausschuss haben darüber hinaus Beschlüsse gefasst. Der Personalausschuss hat sich zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der VR Bank Lahn-Dill eG frühzeitig intensiv mit der Nachfolgeregelung in der Geschäftsleitung beschäftigt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden. Die Ausschüsse traten zu insgesamt acht Sitzungen zusammen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurde von den Prüfern über das voraussichtliche Ergebnis der Prüfung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet turnusmäßig gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung Frau Kornelia Schnautz und die Herren Lothar Albert, Matthias Donges, Ralf Immel, Christian Sturm und Frank Tirjan aus dem Aufsichtsrat aus. Bis auf Frau Schnautz, die gemäß § 24 Abs. 6 der Satzung wegen Erreichens der Altersgrenze nicht mehr wählbar ist, ist die Wiederwahl der übrigen Aufsichtsratsmitglieder für die nächste Wahlperiode zulässig. Sie stellen sich für eine erneute Kandidatur zur Verfügung. Herr Steffen Bender ist auf eigenen Wunsch zum 31.10.2023 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Wir danken Frau Schnautz und Herrn Bender für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der VR Bank Lahn-Dill eG.

Das Geschäftsjahr 2023 hat die VR Bank Lahn-Dill eG mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand gilt der Dank für die geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement im abgelaufenen Jahr. Unser Dank richtet sich auch an alle Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, die der VR Bank Lahn-Dill eG ihr Vertrauen schenken.

Dillenburg, im April 2024

Der Aufsichtsrat
Torsten Märte, Vorsitzender

Backoffice

Genossenschaftliche Beratung bedeutet, dass Sie als Mitglied und Kunde mit Ihren Interessen, Ihren Zielen und Wünschen bei uns im Mittelpunkt stehen – und zwar in jeder Lebensphase. Unsere Kolleginnen und Kollegen in den Filialen suchen gemeinsam mit Ihnen nach den passenden Lösungen und entwickeln Ihre ganz persönliche Finanzstrategie, die Ihrem individuellen Bedarf entspricht und verschiedene Beratungsthemen umfasst.

Doch Beratung allein macht keine Bank aus...

Stolze 36% unserer 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei uns im Backoffice. Und das ist wichtig, denn auch unsere internen Abteilungen sorgen für einen reibungslosen Ablauf und tragen zum langfristigen Erfolg der Bank bei. Hier gibt es vielfältige und interessante Aufgabenbereiche. Inzwischen sind hier nicht nur Bankkaufleute zu finden.

In der Bank arbeiten nur Banker? Von wegen!

Unsere Kollegin Sarah-Careen Schneider ist 36 Jahre alt und hat zunächst eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert und erweiterte im Anschluss ihre Kompetenz durch ein Vollzeitstudium im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der JLU in Gießen. Schwerpunkt des Studiums war Personalmanagement. Nebenbei konnte sie als Werkstudentin im Personalbereich ihr Praxiswissen erweitern. Nachdem sie in einem Industrieunternehmen einige Jahre als Personalsachbearbeiterin und -referentin tätig war, ist sie nun in der VR Bank-Familie angekommen. Aktuell liegt ihr Aufgabenbereich besonders im Recruiting, also der Aktivierung neuer Mitarbeiter, Studenten oder auch Praktikanten. Eine wichtige Funktion, besonders in Zeiten von Fachkräfte- und Personalmangel.



Sarah-Careen Schneider



Lea Rauch

Lea Rauch ist unser Zuwachs in unserer Abteilung Marketing & Omnikanalsteuerung. Die 28-Jährige hat nach ihrem Abitur ein Bachelor-Studium in Sprache und Kommunikation mit Schwerpunkt Marketing und Medien abgeschlossen. Im Anschluss hat sie ihre Kompetenz mit einer Berufsausbildung zur Mediengestalterin Digital & Print erweitert. Nachdem sie einige Zeit den Werbeauftritt eines mittelgroßen Unternehmens verantwortet hat, ist sie nun für die Werbung auf unseren digitalen Kanälen zuständig. Ihr Schwerpunkt liegt im Content-Management unserer Social-Media-Kanäle wie Facebook, Instagram oder auch LinkedIn. In einer digitalen Welt ist es wichtig, sich als Unternehmen in diesen Kanälen zu präsentieren. Daher sind wir froh, dass Frau Rauch uns hier tatkräftig unterstützt!

Neu bei uns ist auch die Kollegin Stephanie Oeste. Die 37-jährige ist Mutter zweier Kinder und arbeitet in Teilzeit in unserer Unternehmensentwicklung. Nach ihrem Abitur hat sie zunächst eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen an einer Uniklinik absolviert. Bevor sie ihr Studium begann, war sie einige Monate als Camp Counselor in den USA tätig. Das BWL-Studium hatte die Schwerpunkte Personal, Organisation sowie Management kleiner und mittlerer Unternehmen. Ihre Praxiserfahrung sammelte sie in vielen unterschiedlichen Bereichen, in der Universität, im Kundenservice und in der Industrie. In der Unternehmensentwicklung der VR Bank ist sie nun für das Projekt- und Prozessmanagement zuständig.



Stephanie Oeste



#fürdieRegion



Kindergärten entdecken die Insektenwelt

Auch in diesem Jahr haben wir zusammen mit dem WWF einen Workshop gestartet. Mit dem Thema „Insektenentdecker“ konnten Kitas jeweils Workshop-Plätze für ihre Erzieherinnen und Erzieher ergattern. Mit Hilfe der Insektenentdecker-Sets, die u.a. aus Karten, Lupen und Geschichten bestanden, soll den Kindern spielerisch die Natur nähergebracht werden. So soll frühzeitig bei den Kindern der Wunsch geweckt werden, unsere Erde zu schützen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten viel Spaß im Tal Tempe in Dillenburg.

Weltspartag mal anders

Zum Weltspartag wollten wir unseren kleinsten Kunden ein besonderes Erlebnis verschaffen. Aus diesem Grund haben wir in den Bürgerhäusern Herborn-Burg und Niedereisenhausen jeweils zwei Zaubershows mit jeder Menge Popcorn und Getränken veranstaltet. Fast 1.000 Kinder und ihre Eltern haben die Shows von Zauberer Sune Pedersen mit Begeisterung verfolgt! Für die Kinder, die nicht an den Shows teilnehmen konnten, gab es Geschenke in unseren Filialen. Für uns ein echter Erfolg mit sehr positivem Feedback der Besucher.



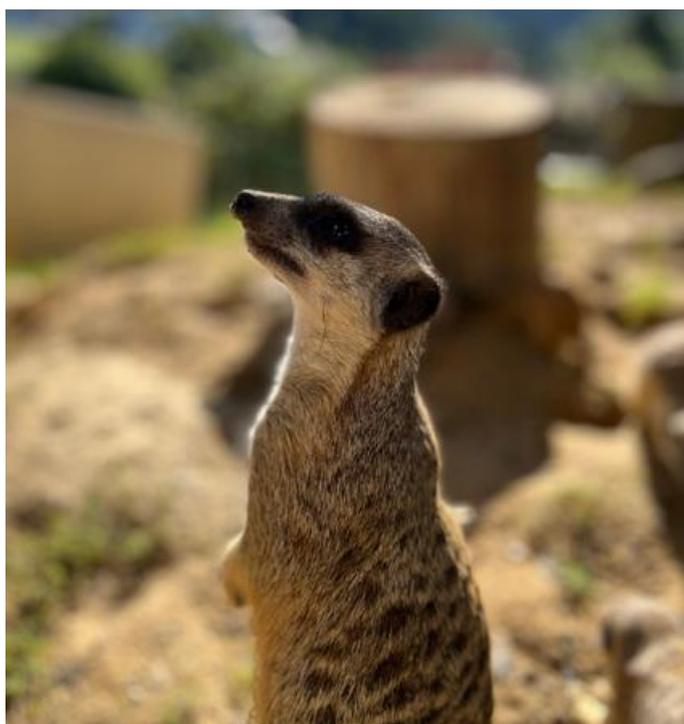


188.500 EUR für gemeinnützige Vereine und Institutionen

Es ist uns ein besonderes Anliegen, karitative Vereine und Organisation aus der Region zu stärken. Im Jahr 2023 ist aus den Reinertragsmitteln des Gewinn-sparvereins ein Spendenbetrag von stolzen 188.500 EUR zusammengekommen. Insbesondere sind davon 23.680 EUR als Co-Funding an unsere Crowdfunding-Projekte geflossen und 51 Vereine erhielten für ihre herausragende Arbeit eine Spende von jeweils 1.000 EUR. Unter dem Motto „Jeder ist ein Held, der die Region reicher macht“ fand in feierlichem Rahmen eine Spendenübergabe im Bürgerhaus Burg statt, bei der nicht nur die Spende selbst im Vordergrund stand. Neben Informationen zu Crowdfunding gab es musikalische Begleitung des Chors „Young Voices“ aus Mittenaar. Im Anschluss konnten die Teilnehmer den Abend bei einem gemeinsamen Imbiss ausklingen lassen. Eine gelungene Veranstaltung!

Ein tolles Crowdfunding-Projekt

Unser Crowdfunding-Projekt hat dazu beigetragen, ein beeindruckendes Inklusionsprojekt vom Verein Lebenshilfe Marburg-Biedenkopf e. V. mit weitreichendem Nutzen zu unterstützen. Die Ausbildung von sechs Lehrkräften mit kognitiven Einschränkungen an einer Fachschule für Sozialwesen. Diese Co-Referenten werden durch ihr einzigartiges Können einen nachhaltigen Beitrag leisten und ihre zukünftigen Schüler enorm davon profitieren lassen. Das Ziel? Nicht nur Bildung, sondern auch eine Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt, der für Menschen mit Behinderung oft eine große Herausforderung darstellt. Das Projekt ermöglicht diesen talentierten Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und dabei sozialversicherungspflichtig zu arbeiten. Es erfüllt uns mit Freude, dass wir durch unser Crowdfunding Projekt den Betrag von 5.605 EUR zu diesem Vorhaben beisteuern konnten. Weitere Projekte finden Sie unter:
www.viele-schaffen-mehr.de/vr-bank-lahn-dill



Tierisch süß

Im vergangenen Jahr gab es gleich fünffachen Erdmännchen-Nachwuchs im Tierpark Herborn. Bei dem Anblick konnten wir nicht widerstehen und haben eine Tierpatenschaft übernommen. Auch wenn wir unser Patenkind leider nicht ausleihen und mitnehmen durften, freuen wir uns über jeden Besuch im Tierpark.

VR Bank Lahn-Dill in Zahlen



Seit über **160 Jahren**
für Sie da



20 Filialen



36 Geldautomaten
in unserem
Geschäftsgebiet



46.498 Mitglieder
stehen hinter uns



452 gewählte
Vertreterinnen und Vertreter
setzen sich für die Interessen
der Mitglieder ein



**330 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern**
bieten wir einen sicheren
Arbeitsplatz



20 junge Menschen
in Ausbildung oder Studium
sind bei uns beschäftigt



188.500 Euro
gingen an gemeinnützige
Vereine und Organisationen



22 Crowdfunding-Projekte
wurden in 2023 realisiert



679.904 Euro Dividende
schütteten wir 2023 an
unsere Mitglieder aus



6.588.435 Euro Steuern
von Einkommen und Ertrag
wurden 2023 an das
Finanzamt überwiesen



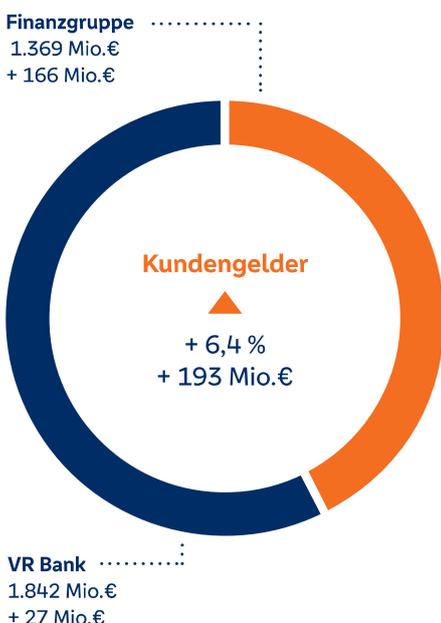
522.505 Euro
investierten wir in 2023 in
Schulungsmaßnahmen zur
Weiterentwicklung unserer
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

Bericht der VR Bank

Bilanzsumme und betreutes Kundenvolumen

Das abgelaufene Geschäftsjahr war von stark gestiegenen Geldmarktzinsen, einer schwächelnden Konjunktur und einer hohen Inflationsrate geprägt. Vor diesem Hintergrund beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses als gut. Das Wachstum des wichtigsten Geschäftsbereiches, dem Geschäft mit Kunden aus der Region, setzte sich fort und zeigt sich in einem über den Erwartungen liegenden Anstieg des betreuten Kundenvolumens.

So konnte die Summe aller von uns betreuten Kundenkredite und Kundengelder im abgelaufenen Jahr um 5,0 % auf insgesamt 4,93 Mrd. € ausgeweitet werden. In diesem Zusammenhang stieg unsere Bilanzsumme um 52 Mio. € auf insgesamt 2,29 Mrd. € an.



Kundengelder

In unseren auf den Kundenbedarf ausgerichteten Beratungsgesprächen konnten wir die Mitglieder und Kunden von unseren eigenen Leistungen und den Angeboten der Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe überzeugen. Insgesamt sind die betreuten Kundengelder um 193 Mio. € gestiegen.

Während die bilanziellen Kundengelder auf 1,84 Mrd. € angestiegen sind, haben sich die vermittelten Kundengelder aufgrund des freundlichen Umfeldes an den Geld- und Kapitalmärkten um 166 Mio. € erhöht. Der Anteil der bilanziellen Kundengelder an der Bilanzsumme beträgt 80,5 %.

Die Zinswende ab Mitte 2022 hat zu einer Trendumkehr im Kundenverhalten geführt. Die in den letzten Jahren bevorzugten Sichteinlagen und Tagesgelder verminderten sich um 188 Mio. € oder 14,8 %. Im Gegenzug erhöhten sich die befristeten Einlagen um 339 Mio. €, so dass sich ihr Volumen mehr als verdreifachte. Insgesamt sind die sonstigen Einlagen um 151 Mio. € oder 11,5 % angestiegen. Ein weiterer Teil des Anstieges resultiert aus Umschichtungen aus den Spareinlagen, die sich um 24,6 % auf 380 Mio. € verminderten.

Kundenkredite

Die Nachfrage nach privaten Baufinanzierungen ging aufgrund gestiegener Zinsen sowie höherer Energie- und Materialpreise zurück. Die Nachfrage der Firmenkunden nach Finanzierungen erwies sich dagegen stabiler.

Insgesamt hat sich die rückläufige Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt. Das Neukreditgeschäft liegt mit 240 Mio. € rund 31 % unter den Zusagen im Vorjahr.

Das bilanzielle Kreditvolumen inklusive der Bürgschaften und Gewährleistungen stieg insgesamt um 2,6 % an. Mit einem Anteil von 61,7 % der Bilanzsumme stellen die Forderungen an Kunden weiterhin die bedeutendste Aktivposition dar.

Das an unsere Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelte Kreditvolumen konnte um 1,8 % gesteigert werden. Hier wurden neben dem bilanziellen Neukreditvolumen weitere 20 Mio. € zugesagt. Das gesamte betreute Kundenkreditvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr um 43 Mio. € auf 1,72 Mrd. € angestiegen.



Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen unserer Bank betragen zum Bilanzstichtag 27,6 % der Bilanzsumme. Davon entfällt ein Anteil von 18,3 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere sowie 9,3 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Den überwiegenden Teil unseres Portfolios bilden festverzinsliche Anleihen, geldmarktabhängige variabel verzinsliche Papiere sowie Anleihen und Schuldverschreibungen mit ein- bzw. mehrfachem Kündigungsrecht. Anlagen in Investmentanteilen bestehen ausschließlich in Form eines Spezialfonds. Die Fälligkeitsstruktur der Eigenanlagen ist breit gestreut und berücksichtigt die Zahlungsströme im sonstigen bilanziellen Kundengeschäft. Insgesamt wird dem Risikoaspekt durch unsere Limitierung und Streuung der Anlagen ausreichend Rechnung getragen. Die Papiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Eigenkapital und Liquidität

Die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung der VR Bank Lahn-Dill ist gut. Das bilanzielle Eigenkapital einschließlich des Fonds für allgemeine Bankrisiken konnte zum 31.12.2023, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung, auf 281 Mio. € erhöht werden und hat somit einen Anteil von 12,3 % an der Bilanzsumme. Die Kapitalplanung der Bank ist auf ein nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Dabei werden auch die erhöhten Kapitalanforderungen der Zukunft berücksichtigt. Die Kernkapitalquote beträgt zum Jahresende 17,2 %, die Gesamtkapitalquote 18,4 % und die Liquiditätskennzahl (LCR) liegt bei 146,1 %. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung und Liquidität wurden im Geschäftsjahr 2023 jederzeit mit einem ausreichenden Abstand zu den geforderten Grenzen eingehalten. Risiko, Ertrag und Eigenkapital der VR Bank Lahn-Dill sind damit weiterhin in einer guten Balance.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Grundlage für unseren Erfolg bilden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Per 31.12.2023 sind 330 Personen bei uns beschäftigt.

Mit einer Teilzeitquote von 41 % und der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten bieten wir vielen Angestellten die Möglichkeit, Beruf und Familie miteinander zu verbinden und bringen damit die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen in den gewünschten Einklang.

Branchentransformation, Fachkräftemangel und veränderte Kundenbedürfnisse stellen neue Anforderungen an die Stelleninhaber. Dies erfordert individuelle Personalentwicklung im Rahmen eines ständigen Aus- und Weiterbildungsprozesses und den Aufbau professioneller Personalentwicklungsangebote. Dazu haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neben einer Vielzahl von internen Schulungen, die Teilnahme an externen Qualifizierungsmaßnahmen sowie nebenberuflichen Studiengängen ermöglicht.

Im Rahmen der Arbeitgebermarkenpositionierung und Nachwuchskräfte-sicherung sehen wir die Erfordernis, eine ausreichende Anzahl junger Menschen für die Ausbildung in unserer Bank zu gewinnen. So bieten wir derzeit 20 Nachwuchskräften die Ausbildung in den Berufsbildern Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement sowie Immobilienkaufmann/-frau an, davon absolvieren vier unserer Auszubildenden ein duales Studium.

Wir verfügen über eine hohe Zahl langjähriger und erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr als zwei Drittel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind länger als zehn Jahre bei uns beschäftigt. Dies ist ein Ausdruck für Verbundenheit und Kontinuität gegenüber unseren Kunden und der Bank.



Ertragslage

Das Zinsergebnis als wesentliche Ertragsquelle ist gegenüber dem Vorjahr um 17 % auf insgesamt 35,9 Mio. € angestiegen. Während die Zinserträge um 11,2 Mio. € erhöht werden konnten, haben sich die Zinsaufwendungen mit einer Steigerung um 5,6 Mio. € mehr als verdreifacht. Die Zinserträge profitierten vom Anstieg der kurzfristigen Zinsen und dessen Wirkung insbesondere auf geldmarktreferenzierte Kredite und Geldanlagen. Im Zinsaufwand wirkten Umschichtungen unserer Kunden hin zu höherverzinslichen Anlageformen.

Der Provisionsüberschuss lag 3,8 % über dem Vorjahr. Die Erträge aus den Bereichen Wertpapiergeschäft sowie Zahlungsverkehr und Kontoführung einschließlich der Auslagererstattungen stiegen an, während die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft rückläufig waren. Korrespondierend mit den Erträgen erhöhten sich auch die Aufwendungen für das Wertpapiergeschäft und den Zahlungsverkehr und die Kontoführung. Demgegenüber gingen die Aufwendungen für die Kreditvermittlung zurück.

Die Verwaltungsaufwendungen lagen insgesamt um 2,2 Mio. € oder 7,6 % über dem Vorjahreswert. Dabei haben sich die Personalaufwendungen um 1,4 Mio. € bzw. 8,0 % deutlich erhöht. Ein wesentlicher Faktor ist neben Tarifierhöhungen die Zahlung der Inflationsausgleichprämie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind um 0,8 Mio. € bzw. 6,9 % gestiegen. Belastend wirkte hier der allgemeine Preisanstieg, der sich in Form von höheren Aufwendungen für die Datenverarbeitung und gestiegene Raumaufwendungen bemerkbar machte. Darüber hinaus fielen im Rahmen unseres Transformationsprojektes erhöhte Beratungsaufwendungen für externe Anbieter an.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung konnte insgesamt um 3,5 Mio. € gesteigert werden. Die Aufwands- und Ertragsrelation (Cost-Income-Ratio) hat sich von 59,7 % auf 57,6 % verbessert.

Im Berichtsjahr ergab sich insgesamt ein positives Bewertungsergebnis. Aus dem Kreditgeschäft lag die Belastung unter dem erwarteten Aufwand. Bei den Wertpapieren führte die positive Entwicklung an den Aktien- und Rentenmärkten zur Wertaufholung. Hier kehrten sich die, durch den starken und schnellen Zinsanstieg im vergangenen Jahr, erforderlichen Abschreibungen in Zuschreibungen um.

Ausblick und Prognose

Für unseren Ergebnisausblick gehen wir von einem moderaten wirtschaftlichen Aufschwung aus. Die Inflation wird sich allmählich verringern, aber weiterhin oberhalb der Marke von 2 % bleiben. Für den anhaltenden Inflationsdruck sorgen die gestiegenen Energie- und Nahrungsmittelpreise sowie hohe Lohnforderungen auch angesichts einer anhaltenden Arbeitskräfteknappheit. Ebenso führen die wirtschaftspolitischen Anstrengungen zur Erreichung der Klimaziele zu anhaltendem Inflationsdruck.

Der Zinsüberschuss kann absolut unter der Annahme eines rückläufigen Marktzinsniveaus, insbesondere durch Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank, und eines steigenden Geschäftsvolumens bei ansonsten unveränderter Geschäftsstruktur leicht ausgebaut werden.

Auch das Provisionsergebnis sehen wir leicht steigend.

Beim Personalaufwand erwarten wir bei nahezu unveränderten Mitarbeiterkapazitäten einen spürbaren Anstieg durch höhere tarifliche Steigerungen der Gehälter. Die Sachaufwendungen werden sich insbesondere durch die Auswirkungen der Inflation ebenfalls deutlich erhöhen.

Im Kundenkreditgeschäft erwarten wir einen Anstieg des Bewertungsergebnisses gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Im Eigengeschäft hingegen sehen wir Bewertungsgewinne aus den rein zinsinduzierten Wertkorrekturen im Geschäftsjahr 2022.

Nach derzeitigen Analysen können mögliche Belastungen angesichts unserer laufenden Ertragskraft und der Vermögens- bzw. Substanzsituation getragen werden. Bestandsgefährdende Risiken sehen wir aktuell nicht. Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres, eine entsprechende Dotierung der Eigenmittel sowie die Zahlung einer angemessenen Dividende.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 5.275.696,96 € - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 26.518,73 € sowie nach den im Jahresabschluss mit 3.000.000,00 € ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.302.215,69 €) - wie folgt zu verwenden:

	Geschäftsjahr
	in TEUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	671.916,20
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	800.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	800.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	30.299,49
	2.302.215,69

Jahresabschluss 2023

Aktiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in TEUR	in TEUR
Barreserve	14.581	18.689
Forderungen an Kreditinstitute	153.346	152.509
Forderungen an Kunden	1.413.094	1.367.702
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	419.699	412.132
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	213.048	211.544
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	42.051	42.051
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Treuhandvermögen	2.973	3.733
Immaterielle Anlagewerte	5	8
Sachanlagen	26.316	24.952
Sonstige Vermögensgegenstände	3.988	4.068
Rechnungsabgrenzungsposten	175	203
Summe der Aktiva	2.289.275	2.237.592

Passiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in TEUR	in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	141.120	136.022
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.842.210	1.815.199
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	2.973	3.733
Sonstige Verbindlichkeiten	2.321	1.287
Rechnungsabgrenzungsposten	509	399
Rückstellungen	18.066	16.317
Fonds für allgemeine Bankrisiken	113.000	100.000
Eigenkapital	169.076	164.635
Summe der Passiva	2.289.275	2.237.592

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in TEUR	in TEUR
Zinsüberschuss	35.856	31.663
Laufende Erträge	2.612	1.163
Provisionsüberschuss	18.048	17.381
Sonstiges Ergebnis	254	811
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	30.678	28.509
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.999	1.963
Bewertungsergebnis Kredit- und Eigengeschäft	837	-9.015
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	24.930	11.531
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	6.654	4.494
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	13.000	2.200
Jahresüberschuss	5.276	4.837

Den Jahresabschluss 2023 haben wir verkürzt dargestellt. Er wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. versehen.

Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung kann der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung in unseren Hauptstellen Dillenburg, Biedenkopf und Herborn eingesehen werden. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

VR Bank Lahn-Dill eG

Hauptstraße 65
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 26374-0

Fax: 02771 26374-9939

E-Mail: info@vrbank-lahndill.de